

incisum) und in jedem Legionslager beim Fahnenheiligtum vor. Die sechs (oder sieben) aus der Baetica bekannt gewordenen Exemplare zeigen jedoch, dass der Text in mehr als einer Stadt pro Provinz öffentlich gemacht werden konnte. Eine Veröffentlichung in der *colonia Iulia Equestris* braucht deshalb nicht zu erstaunen. Eine Verschleppung aus dem Legionslager Vindonissa ist wegen der Entfernung von rund sieben Tagesmärschen weniger wahrscheinlich. Heute im Musée d'art et d'histoire in Genf (Inv. 1860). Lesung von BARTELS nach Foto.



[--- recte et ordine facturos qui]
 [quandoq(ue) familiae Calpurniae essent quive eam
 familiam cognatio-]
 [ne adfinitateve cont]ingerent ° si ° de[dissent operam si
 quis eius gen-]
 [tis aut quis eorum] qui cognatus [adfinisve Calpurniae
 familiae fuisset]
 [mortuos lugendus es]set ° ne ° inter ° rel[iquas imagines
 quae exequias]
 [eorum funerum cel]ebrar<e> ° solent[imago Cn. Pisonis
 patris duceretur]
 [neve imaginibus familia]e [Calpurniae imago eius
 interponeretur ---]

(...); richtig und angemessen würden diejenigen handeln, die irgendwann zur Calpurnischen Familie gehörten oder mit dieser Familie durch Schwägerung oder Verwandtschaft verbunden wären, wenn sie sich im Fall des Todes eines Angehörigen dieses (des Calpurnischen) Geschlechts oder einer anderen Person, die mit der Calpurnischen Familie verwandt oder verschwägert wäre, und die betrauert werden müsse, darum bemühen würden, dass unter den übrigen Ahnenbildern, welche üblicherweise die Leichenzüge bei solchen Trauerfeierlichkeiten in großer Zahl begleiten, das Bild des Cn. Piso pater nicht mitgeführt, noch sein Bild den Ahnenbildern der Calpurnischen Familie eingereiht werde. (Übers. ECK/CABALLOS/FERNÁNDEZ 1996, 45 Z. 76–82).

Foto: Service cantonal d'archéologie, Genève.

FREI-STOLBA 1995, 242f. Foto (AE 1997, 1065); ILN V/3 869 Foto; BARTELS 2009, 1–9 Foto (AE 2009, 839).

Ergänzung als Fragment des *Senatus consultum de Cn. Pisone patre* Z. 76–82 (AE 1996, 885; CIL II2/5, 900) BARTELS. – 1 ---]ingerent FREI-STOLBA; ---]+ngerent ILN; si ° di[es? --- FREI-STOLBA, ILN. 3 ° ni ° FREI-STOLBA, ILN; re+[-] FREI-STOLBA, ILN. – 4 --- cel?]ebrari FREI-STOLBA, ILN; solen[[-] FREI-STOLBA. – 5 [-]T[-] FREI-STOLBA, ILN.

Datierung: nach dem 10.12.20 n. Chr., dem Datum des *Senatus consultum de Cn. Pisone patre*.

Ritter (tituli virorum ordinis equestris)

11 (= EDCS-03000654) Inschrift unter Ehrenmonument

Platte aus Marmor aus vier anpassenden Fragmenten, nur Unterkante erhalten, sonst rundum gebrochen, vorne fein, hinten nur grob geglättet. Maße (43,5)×(63,8)×12, Buchst. (4,7) (Z. 1, Zahlzeichen 6), 4,5/4,7 (Z. 2–4, Zahlzeichen 5,5 (Z. 3)). Dreieckige Interpunktationen. Wegen der anzunehmenden Zentrierung (wie Z. 4) war die Tafel wohl mindestens 140 breit. Als Monument könnte evtl. eine *biga* in Frage kommen ECK.

Gefunden 1995 in Nyon (VD) in der Rue du Temple bei einer Notgrabung (Koordinaten ° 10341/2) FREI-STOLBA. Heute im Musée romain in Nyon (Inv. MRN/10341-02), dort Autopsie durch BARTELS im Jahr 2010.



[--- pro]c(uratori) XX ° h[er(editatum), proc(uratori)
 ---]
 [pro]c(uratori) Chersonen[si trib(uno) mil(itum) leg(io-
 nis) ---]
 [pr]aef(ecto) ° coh(ortis) ° II Raëto[rum, col(onia)
 Equestris]
 (vac.) patr[ono (vac.)]